

dieses Jubeljubel hat sich das ganze Sachsenland selbst vorbereitet, weil es dankbar zurückblickt auf die vergangenen Jahrhunderte und die jüngsten Herrscher, deren treuer Fürsorge wir den jüngsten blühenden Zustand unseres Sachsenlandes danken, und weil es sich eins weiß mit St. Augustin dem jetzt regierenden König Albert, dem wie in unvergleichlicher Treue und Verehrung anhangen. Es steht geschrieben: „Wohl dem Lande, dess König ead situm, Gott lob.“ Sachsen befindet sich so wohl. Und der Führer dieses Festes sollt aber auch die Städte als Freunde des Volkes nicht fehlen, und deshalb hat sich König Albert bewogen gefunden, und zu einer außerordentlichen Feier einzuhören. In dankbarer Anerkennung dafür haben die Sieben zahlreiche eingefunden, und ich heiße Sie alle im Namen des Erweckungsvereins herzlich willkommen. Sie sind aber zu den Landtagsgesäften überreichen, habe ich mit Bedauern des am 28. August vergangenen Tages erfolgten Einschreibens unseres Kollegen Dr. Heine zu gedachten. Er war wegen seiner Herzergänzung, Liebendwürdigkeit und Sicherheit bei uns allen hochgeachtet, und deshalb empfanden wir den Verlust schwer. Gedenken wir ihm ein ehrendes Andenken für alle Zeiten und geben wir dem Schmerz über den Verlust durch Erleben von den Eignen Ausdruck. Er rebe in Frieden!“ Die Kammer leistete dieser Aufforderung folge. Es erfolgte dann durch das Land die Beisetzung der Mitglieder in die Katakomben, model es sich ergab, daß die Kammer noch vollständig war. Nach der Konfirmation gingen sich sodann die Abteilungen in die Abteilungen zu. Das Resultat der derselben vorgenommenen Wahl ist folgendes: Es wurden zum Vorsteher, dessen Stellvertreter, Schriftführer und stellvertretender Schriftführer gewählt in der 1. Abteilung: Schrey, Niemann, v. Holzen, Böse, in der 2. Abteilung: Hoyer, Richter, Speck, Gerde, in der 3. Abteilung: Gräfe, v. Sennert, Dr. Wehner, Hartwig, Auer, und in der 4. Abteilung: Dr. Habermann, Niemann, Herdt und Doepf. Abg. Niemann beantragt sodann, die Wahl des Präses vorzunehmen. Da die Kammer mit Einstimmigkeit diese Wahl bestätigt annimmt, beantragt Abg. Niemann, das Prätorium in nachstehender Zusammensetzung durch Amt zum wiederholen: Dr. Ober-Schrey und Auer als Stellv. und Dr. Abg. Herdt und Niemann (an Stelle des ausgeschiedenen Abg. Bartholomäus) als deren Stellvertreter. Sämtliche Gewählten nehmen mit Zustimmung ihres Amtes an. — Die nächste Sitzung findet am 13. Juni Vormittag 11 Uhr statt.

Eine Vereinigung von Mitgliedern aller Bruderschaften hat einen Antrag bei dem Ministrum zusammengetretenen Landtag eingebracht, welcher dahin geht: Drei Millionen Mark an einer wohltätigen Baufestellung des Königl. Schlosses in Dresden zu verhelfen. Das in's Auge gesetzte Bauprojekt besteht darin, nach Abriss des Königl. Standardgebäudes von der Seite des Königl. Schlosses gegenüber der Hauptstraße und der Katholischen Hofkirche in der Richtung nach dem Ausgang des Tolzberges einen großen Flügel an das Königl. Schloss anzubauen und die der Katholischen Kirche zu gelegene Fassade des Schlosses entsprechend architektonisch zu vervollständigen. Nach Vollendung dieser Bauten würde der Abriss des Schlosstheaters, unter welchem jetzt das Georgianum wegliegt, also eine vollständige Erweiterung der Schlossstraße nach dem Schlossberg hin in Verbindung gebracht werden. Die Kosten des Königl. Schlosses sollen unverändert bleiben.

Sächsisches.

Die Generalsdirektion der sächsischen Staatsbahnen handelt und nachstehende Notiz beinhaltete Veröffentlichung derselben zu: Anlässlich des ganz außerordentlich starken Verkehrs, welcher sich Mittwoch, den 19. Juni, als an dem Hauptfesttage der Berliner Jubelfeier, auf den in Dresden einmündenden Bahnhöfen entwickelt, empfiehlt die Staatsseisenbahn-Beratung denjenigen auswärtigen Festtagen, welche den Huldigungszug, sowie das große Feuerwerk am 19. Juni zu bezeichnen gedenken, die Hinweise nach Dresden läblich vor und die Rückreise aus Dresden möglichst nach dem 19. Juni anzutreten, da man bei dem zu erwartenden enormen Personenzugriff der ausfahrenden Bahnzüge in beträchtlicher Hinsicht voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, für eine ordnungsgemäße Versicherung aller Reisenden Gewähr zu leisten. Es sei hierbei noch besonders darauf hingewiesen, daß wegen des am Abend des 19. Juni erst gegen 10 Uhr stattfindenden Feuerwerks die Rückfahrt aus Dresden von der großen Mehrzahl der Feuerwerksfahrer erst zu später Nachtzeit (etwa von 11 Uhr ab) angeleitet werden wird.

Dresden, 13. Juni. Prinz Georg wird vom nächsten Sonntag an mit der gesamten Familie im Hinterhof auf die Weimarer Festtage das Palais auf der Langenstraße begleiten. Am Freitag treffen die in Freiburg studierenden Prinzen Johann und Max, am Sonntag auch der Erzherzog Otto von Österreich mit Gemahlin, Erzherzogin Maria Josefa, in dem prächtigen Palais ein. — Der Eintritt in den Königl. Hoftheater am Dienstag, 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr wird Kaiser Wilhelm von einem Fenster des Königl. Neideckschlösses aus als Bühneneröffnung beobachtet. Es entspricht dies dem von König und Königin geplanten Programm. Diese Deutungshilfe wird nach allgemeiner Überzeugung als eine rein sächsische Laudeangelegenheit aufgefasst, die sich lediglich zwischen Landesherr und Volk von Sachsen abspielt. Kaiser Wilhelm hat ausdrücklich den Wunsch ausgesprochen, unbehinderten Zugang zu diesem sächsischen Familienfest zu sein. Genaueres über die Stunde der Ankunft des Kaisers steht zur Zeit noch nicht fest; wahrscheinlich findet sie Montag Abend statt. Die Uhr je erfolgt bestimmte Dienstag Abend nach dem Abmarsch.

Zur Niederösterreich erhängte sich der Weinbergbesitzer und Gutsbesitzer Münch. Der Lebensmüde litt lange Zeit an schwerer Krankheit und Schwäche und schloß auf seine schreitende Art schnell seine Rechnung mit dem Himmel ab.

In Fischbach traf am 10. Juni ein Blitzeinschlag das Wohnhaus des früheren Fabrikschöpfers Gute, sobald derselbe sofort über und über brannte. Aber auch das Dreißigste und Thiemig'sche Gut, sowie die Häuser Emil Hempels und Aug. Höhnel's wurden von den Flammen ergriffen. Ein heftiger Sturm trieb Flammen über das ganze Oberdorf. Schon begannen die Scheunen der Gutsbesitzer Linke und Böhme und der Wirtschaftsbeförderer Böden zu brennen, die aber zum Glück noch gelöscht werden konnten. Hörte sich der Sturm ferner fort, so lag heute das halbe Dorf in Asche. Von den Calamitäten hat leider keiner versichert und seien dieselben einer schweren Rücksicht entzogen.

Die Pfingstfrequenz auf den Leipziger Bahnen übersteigt diesmal alle früheren Ziffern, denn sie beläuft sich in der Gesamtheit auf ziemlich 300,000 Personen.

Leipzig, 12. Juni. Das heisige Polizeiamt macht heute Folgendes bekannt: Zur Begleitung und bez. Sicherstellung unserer Bekanntmachung vom gestrigen Tage, den Einbruchdiebstahl in dem Juweliergeschäft von L. Hollerer hier betreffend, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Verjährlichkeiten der in bisher Bekanntmachung beschriebenen beiden Unbekannten, sowie der ein Mann in ihrer Begleitung befürchtlich gewesenen Dame festgestellt worden sind, daß jedoch der ausstelliglich bestandene Verdacht, wonach diese Personen als die Thäter oder doch als Helfershelfer erschienen, durch die angestellten eingehenden Erörterungen Bestätigung nicht gefunden hat.

Döbeln. Am Vormittage des 11. Juni starb nach kurzer Krankheit Frau von der Heimat in der Elgersburg der königliche Schulinspector für den Kreis der Amtshauptmannschaft Döbeln, Herr Gustav Adolf Herrensdorf.

Reichenbach. König Albert hat vor seiner Abreise von hier verfügt, daß 300 M. an diejenigen bedürftigen Bevölkerungen, mit denen er gesprochen, zur Sicherstellung gelangen sollen. Am Dienstag sind durch Vermittelung der Amtl. Kreishauptmannschaft 2000 M. für die Wasserleidenden hier eingegangen.

Aus Schwarzenberg wird geschrieben: Die Schwarzenberger Hütte, zuweilen Eigentum einer belgischen Gesellschaft (Société anonyme), läßt der gegenwärtige Besitzer, ein Berliner Geschäftsmann, abbrennen. In voriger Woche ward der Hochofen mittels Sprengung niedergelegt, und ebenso sind die Maschinen bereits fortgeschafft

wor den. Das Eisenhüttenwerk ist überhaupt nicht lange im Betrieb geblieben.

Bei einem der Gewitter vom Montag Nachmittag schlug in Oberdörrenthal bei Schildau der Blitz in das Haus des Zimmermanns Danke und schwerte dasselbe vollkommen ein. Der Besitzer ist auch bei dem Rettungsversuche noch verunglückt. Er war nochmals in das obere Stockwerk vorgebrungen und sah plötzlich den Rückweg unterscheiden, da die hölzerne Treppe in Flammen stand. Es blieb nur ein Sprung aus dem Fenster übrig, hierbei erlitt der Mann aber eine schwere Verstauchung des einen Beines.

Im Zelle bei Aue stürzte das 14-jährige Kind eines Gastwirtshauses aus dem dritten Stockwerk auf die Straße. Der Tod trat sehr bald ein.

Oberweißenthal, 11. Juni. Heute erhob sich der in Hammerunterweißenthal wohnhaft gewesene, 33 Jahre alte, unverheirathete Ratskonservator Joseph A. Schreyer. Der Verabreichte erkannte durch das Ende die Verstellung des Mitgliedes in die Übelstümme, model es sich ergab, daß die Kammer noch vollständig war. Bevor ihrer Konfirmation gingen sich sodann die Abteilungen in die Abteilungen zu. Das Resultat der derselben vorgenommenen Wahl ist folgendes: Es wurden zum Vorsteher, dessen Stellvertreter, Schriftführer und stellvertretender Schriftführer gewählt in der 1. Abteilung: Schrey, Niemann, v. Holzen, Böse, in der 2. Abteilung: Hoyer, Richter, Speck, Gerde, in der 3. Abteilung: Gräfe, v. Sennert, Dr. Wehner, Hartwig, Auer, und in der 4. Abteilung: Dr. Habermann, Niemann, Herdt und Doepf. Abg. Niemann beantragt sodann, die Wahl des Präses vorzunehmen. Da die Kammer mit Einstimmigkeit bestätigt annimmt, beantragt Abg. Niemann, das Prätorium in nachstehender Zusammensetzung durch Amt zum wiederholen: Dr. Ober-Schrey und Auer als Stellv. und Dr. Abg. Herdt und Niemann (an Stelle des ausgeschiedenen Abg. Bartholomäus) als deren Stellvertreter. Sämtliche Gewählten nehmen mit Zustimmung ihres Amtes an. — Die nächste Sitzung findet am 13. Juni Vormittag 11 Uhr statt.

Eine Vereinigung von Mitgliedern aller Bruderschaften hat einen Antrag bei dem Ministrum zusammengetretenen Landtag eingebracht, welcher dahin geht: Drei Millionen Mark an einer wohltätigen Baufestellung des Königl. Schlosses in Dresden zu verhelfen. Das in's Auge gesetzte Bauprojekt besteht darin, nach Abriss des Königl. Standardgebäudes von der Seite des Königl. Schlosses gegenüber der Hauptstraße und der Katholischen Hofkirche in der Richtung nach dem Ausgang des Tolzberges einen großen Flügel an das Königl. Schloss anzubauen und die der Katholischen Kirche zu gelegene Fassade des Schlosses entsprechend architektonisch zu vervollständigen. Nach Vollendung dieser Bauten würde der Abriss des Schlosstheaters, unter welchem jetzt das Georgianum wegliegt, also eine vollständige Erweiterung der Schlossstraße nach dem Schlossberg hin in Verbindung gebracht werden. Die Kosten des Königl. Schlosses sollen unverändert bleiben.

Crimmitschau, 12. Juni. Heute Vormittag stand man auf Corinthus Platz unter einem Gebüsch der Peitsche den bereits stark in Verbrennung übergegangenen Rücken eines ca. fünfjährigen Kindes. Wie meldeten l. S., daß der aus Geschäftshaus in der Peitsche aufzuhemmende Verzehr eines Kindes in der Peitsche aufzuhemmende zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor. Er selbst hat sich im Gesicht verätzte Brandwunden zugezogen, daß man die volle Erhaltung seines Augenlichtes in Zweifel stellt. Bevor die Peitsche auf dem Rücken aufgeworfen wurde und machte seinen Vater auf das Unglück aufmerksam. Arbeitsteilung auf einem nahen Nebenweg taten herbei. Erst nachdem der Vater die Kinder die Thäte gezeigt und mehrere Kübel Wasser und Sande auf dem Geschäftshaus liegen im schlecht verbrannten Zustande noch lebend vor.